

[Unverbindliche Übersetzung aus dem Englischen]

Calea Nederland N.V.

Bericht über den Jahresabschluss 2009

KPMG

8. Februar 2010

Inhalt

Lagebericht	3
-------------	---

Finanzbericht

Jahresabschluss	4
-----------------	---

Bilanz zum 31. Dezember 2009	4
------------------------------	---

Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Dezember 2009 endende Jahr	5
---	---

Anhang zum Jahresabschluss 2009	6
---------------------------------	---

Sonstige Informationen	14
------------------------	----

Bestimmungen in der Satzung über die Verwendung des Ergebnisses	14
---	----

Vorschlag zur Gewinnverwendung	14
--------------------------------	----

§ 396, Buch 2 des niederländischen Zivilgesetzbuches	14
--	----

KPMG

KPMG Prüfung
Dokument, auf welches sich unser auf den
8. Februar 2010
datierter Bericht auch bezieht.
Initialen zum Zwecke der Identifizierung
KPMG Accountants N.V.

Calea Nederland N.V.

Lagebericht

Gemäß § 396 Abs. 6, Teil 9, Buch 2 des niederländischen Zivilgesetzbuches ist die Calea Nederland N.V. nicht dazu verpflichtet, einen Lagebericht zu erstellen.

's-Hertogenbosch, 8. Februar 2010

Die Geschäftsführung:

J.M. Simons

KPMG

KPMG Prüfung
Dokument, auf welches sich unser auf den
8. Februar 2010
datierter Bericht auch bezieht.
Initialen zum Zwecke der Identifizierung
KPMG Accountants N.V.

Calea Nederland N.V.

Bilanz zum 31. Dezember 2009

(Vor Gewinnverwendung)

		2009		2008	
		EUR	EUR	EUR	EUR
Umlaufvermögen					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und andere Forderungen	1	<u>3.207.100</u>		<u>3.409.796</u>	
			<u>3.207.100</u>		<u>3.409.476</u>
			<u>3.207.100</u>		<u>3.409.476</u>
Eigenkapital					
Ausgegebenes Kapital	2	45.378		45.378	
Agorücklage	3	4.356.290		4.356.290	
Aufgelaufener Verlust	4	-1.712.586		-2.104.970	
Thesaurierte Gewinne	5	<u>272.779</u>		<u>392.384</u>	
			2.961.861		2.689.082
Kurzfristige Verbindlichkeiten	6		<u>245.239</u>		<u>720.714</u>
			<u>3.207.100</u>		<u>3.409.796</u>

KPMG

KPMG Prüfung
Dokument, auf welches sich unser auf den
8. Februar 2010
datierter Bericht auch bezieht.
Initialen zum Zwecke der Identifizierung
KPMG Accountants N.V.

Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Dezember 2009 endende Jahr

	2009		2008	
	EUR	EUR	EUR	EUR
Nettoumsatz		0		720.226
Kosten für Roh- und Verbrauchsmaterialien		0		389.227
Kosten für Fremdarbeit und sonstige externe Kosten		0		-116.263
Löhne und Gehälter		0		174.103
Sozialversicherungsabgaben	7	0		20.867
Abschreibungen auf Sachanlagevermögen		0		32.542
Betriebliche Aufwendungen insgesamt		0		<u>500.476</u>
Betriebsergebnis		0		<u>219.750</u>
Sonstige Erträge und Gewinne		300.000		600.000
Sonstige Aufwendungen und Verluste		0		<u>400.000</u>
		300.000		<u>200.000</u>
Zinsforderungen und ähnliche Erträge		51.452		102.680
Zinszahlungen und ähnliche Aufwendungen		71		<u>2.988</u>
		51.381		<u>99.692</u>
Ergebnis vor Steuern		351.381		519.442
Steuern auf das Ergebnis		78.602		<u>127.058</u>
Nettoergebnis		272.779		<u><u>392.384</u></u>

KPMG

KPMG Prüfung
 Dokument, auf welches sich unser auf den
8. Februar 2010
 datierter Bericht auch bezieht.
 Initialen zum Zwecke der Identifizierung
 KPMG Accountants N.V.

Anhang zum Jahresabschluss 2009

Allgemeines

Beziehung zur Muttergesellschaft und Hauptgeschäftstätigkeit

Die Gesellschaft mit Sitz in 's-Hertogenbosch, Niederlande, ist eine Aktiengesellschaft. Die oberste Muttergesellschaft ist die Fresenius SE, Bad Homburg, Deutschland. Die Büroanschrift der Gesellschaft lautet Demkaweg 11, 3555 HW Utrecht.

Die Hauptgeschäftstätigkeit der Gesellschaft besteht aus dem Verkauf von Produkten und Dienstleistungen zur Heimpflege.

Die Gesellschaft hat ihr Geschäft und die dazugehörigen Aktiva und Passiva verkauft („Asset Deal“). Durch diese Transaktion hat die Gesellschaft nur Vermögenswerte (Aktien und Anlagevermögen) und die Mitarbeiter der Calea Nederland N.V. übertragen.

Grundlage der Erstellung

Der Jahresabschluss wird aufgrund der gesetzlichen Anforderungen gemäß Teil 9 von Buch 2 des niederländischen Zivilgesetzbuches erstellt.

Die Grundsätze für die Bewertung der Aktiva und Passiva und die Feststellung des Ergebnisses beruhen auf dem Anschaffungskostenprinzip.

Grundsätze für die Bewertung von Aktiva und Passiva und die Feststellung des Ergebnisses

Bilanzierungsgrundsätze

Soweit nicht anderweitig angegeben, sind Aktiva und Passiva mit ihrem Nennwert ausgewiesen.

Aktivposten werden in der Bilanz ausgewiesen, wenn es wahrscheinlich ist, dass der erwartete zukünftige wirtschaftliche Vorteil, der auf den Aktivposten zurückgeht, dem Unternehmen zufließen wird und die Kosten für den betreffenden Vermögenswert zuverlässig gemessen werden können. Eine Verbindlichkeit wird in der Bilanz ausgewiesen, wenn zu erwarten ist, dass sie zu einem Abfluss von Mitteln, welche wirtschaftliche Vorteile verkörpern, führen wird und der Betrag der Verpflichtung mit ausreichender Zuverlässigkeit gemessen werden kann.

Wenn eine Transaktion zu einer Übertragung zukünftiger wirtschaftlicher Vorteile führt oder wenn alle Risiken in Bezug auf Aktivposten oder Verbindlichkeiten auf einen Dritten übergehen, wird der Aktivposten oder die Verbindlichkeit nicht mehr in der Bilanz ausgewiesen. Aktivposten und Verbindlichkeiten werden in der Bilanz nicht ausgewiesen, wenn wirtschaftliche Vorteile nicht wahrscheinlich sind oder nicht mit ausreichender Zuverlässigkeit gemessen werden können.

Die Erträge und Aufwendungen werden in dem Zeitraum, auf den sie sich beziehen, verbucht. Erträge werden ausgewiesen, wenn die Gesellschaft die wesentlichen Gefahren und Vorteile aus dem Eigentum an der Ware auf den Käufer übertragen hat.

KPMG

KPMG Prüfung
Dokument, auf welches sich unser auf den
8. Februar 2010
datierter Bericht auch bezieht.
Initialen zum Zwecke der Identifizierung
KPMG Accountants N.V.

Calea Nederland N.V.

Die Erstellung des Jahresabschlusses macht es für die Geschäftsführung erforderlich, sich Meinungen zu bilden und Schätzungen und Annahmen vorzunehmen, welche die Anwendung der Grundsätze und die ausgewiesenen Werte der Aktivposten und Verbindlichkeiten und der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Die Schätzungen und die zugrunde liegenden Annahmen werden ständig überprüft. Änderungen von Schätzungen werden in dem Zeitraum berücksichtigt, in dem die Schätzung geändert wird, und in zukünftigen Zeiträumen, in welchen die Änderung Folgen hat.

Grundsätze für die Umrechnung ausländischer Währungen

Die Berichtswährung im Jahresabschluss der Calea Nederland N.V. ist der Euro (EUR).

Die Kosten und Erträge, die sich aus Transaktionen in ausländischer Währung und nichtmonetären Bilanzpositionen oder monetären Forderungen und Schulden ergeben, werden aufgrund des am Tag der Transaktion bzw. am Bilanzstichtag geltenden Wechselkurses umgerechnet.

Wechselkursdifferenzen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung hinzugerechnet oder abgezogen.

Sachanlagevermögen

Gegenstände des Sachanlagevermögens werden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen ausgewiesen. Die Abschreibungen werden als Prozentsatz des Kaufpreises nach der linearen Abschreibungsmethode auf der Grundlage der geschätzten Nutzungsdauer berechnet.

Wertminderung oder Veräußerung von Anlagevermögen

Die Gesellschaft weist das Sachanlagevermögen nach Maßgabe der für die Finanzberichterstattung in den Niederlanden allgemein anerkannten Bilanzierungsgrundsätze aus. Nach diesen Grundsätzen sollen Vermögenswerte mit einer langen Nutzungsdauer an jedem Bilanzstichtag überprüft werden, um festzustellen, ob Hinweise auf eine Wertminderung vorliegen. Falls solche Hinweise bestehen, wird der für diese Vermögenswerte erzielbare Betrag geschätzt. Der erzielbare Betrag wird als gegenwärtiger Wert des geschätzten zukünftigen Kapitalflusses, diskontiert mit dem effektiven Zinssatz, berechnet.

Falls der Buchwert eines Aktivpostens den erzielbaren Ertrag übersteigt, wird dem Ergebnis eine Wertminderung in Höhe der Differenz zwischen diesem Betrag und dem erzielbaren Betrag belastet. Vermögenswerte zum Verkauf werden mit dem Buchwert oder dem niedrigeren Marktwert abzüglich Verkaufskosten ausgewiesen.

Vorräte

Vorräte werden mit dem tatsächlichen Kaufpreis nach dem „first-in, first-out“ (FIFO)-Prinzip oder dem niedrigeren Marktwert ausgewiesen, wenn der niedrigere Marktwert sich auf den Veräußerungswert bezieht. Soweit erforderlich werden Vorräte mit einem Abzug wegen Veralterung ausgewiesen.

KPMG

KPMG Prüfung
Dokument, auf welches sich unser auf den
8. Februar 2010
datierter Bericht auch bezieht.
Initialen zum Zwecke der Identifizierung
KPMG Accountants N.V.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und andere Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und andere Forderungen werden mit dem Nennwert nach Abzug einer Wertberichtigung für uneinbringliche Forderungen ausgewiesen. Die Wertberichtigung wird jeweils aufgrund einer individuellen Einschätzung der Einbringlichkeit der Forderungen bestimmt.

Eigenkapital

Finanzinstrumente, die im Hinblick auf die wirtschaftliche Realität als Eigenkapitalinstrumente zu bezeichnen sind, werden im Eigenkapital ausgewiesen. Zahlungen an Inhaber dieser Instrumente werden als Teil der Gewinnausschüttung vom Eigenkapital abgezogen.

Finanzinstrumente, welche im Hinblick auf die wirtschaftliche Realität als finanzielle Verbindlichkeit zu bezeichnen sind, erscheinen als Verbindlichkeiten. Zinsen, Dividenden, Erträge und Aufwendungen in Bezug auf diese Finanzinstrumente werden in der Gewinn- und Verlustrechnung als Erträge bzw. Aufwendungen ausgewiesen.

Pensionsverpflichtungen

Definierte beitragspflichtige Pläne

Verpflichtungen zur Leistung von Beiträgen zu definierten beitragspflichtigen Pensionsplänen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung als entstandene Aufwendungen ausgewiesen.

Verbuchung von Erträgen

Die Gesellschaft verbucht die Erträge aus dem Verkauf als Nettoumsatz, wenn ein Verkaufsvertrag belegt ist, die Lieferung erfolgt ist, der Preis vereinbart wurde oder festgestellt werden kann und ein angemessener Grad an Sicherheit besteht, dass der Verkaufspreis einbringlich ist. Normalerweise sind diese Kriterien in dem Moment erfüllt, in dem das Produkt oder die Leistung geliefert bzw. erbracht wird und gegebenenfalls die Annahme erlangt wurde.

Der Nettoumsatz betrifft die Erlöse aus dem Verkauf und der Lieferung von Waren und Leistungen nach Abzug von Skonti und Boni sowie Umsatzsteuern.

Versand- und Transportkosten, die dem Kunden berechnet werden, werden als Umsatz ausgewiesen. Versand- und Transportkosten, die sich auf die interne Bewegung von Waren beziehen, sind in den Umsatzaufwendungen enthalten. Erträge aus Leistungen werden als Umsatz ausgewiesen, wenn die Leistung erbracht wird.

Kosten für Fremdarbeit und sonstige externe Kosten

Dies betrifft Kosten, welche unmittelbar dem Nettoumsatz zuzuschreiben sind.

KPMG

KPMG Prüfung
Dokument, auf welches sich unser auf den
8. Februar 2010
datierter Bericht auch bezieht.
Initialen zum Zwecke der Identifizierung
KPMG Accountants N.V.

Steuern auf das Ergebnis

Die Steuern auf das Ergebnis umfassen sowohl Steuern, die kurzfristig zahlbar sind, als auch latente Steuern, jeweils unter Berücksichtigung der Steuererleichterungen und nicht-abzugsfähigen Kosten. Keine Steuern werden von dem Gewinn abgezogen, falls und soweit der Gewinn mit Verlusten aus früheren Jahren verrechnet werden kann.

Steuern werden von Verlusten abgezogen, falls diese mit Gewinnen in früheren Jahren verrechnet werden können und dies zu einem Steuernachlass führt. Überdies können Steuern abgezogen werden, falls und soweit angemessenerweise erwartet werden kann, dass die Steuern mit zukünftigen Gewinnen verrechnet werden können.

Steuern werden unter Berücksichtigung der Steuererleichterungen auf das Ergebnis berechnet.

1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und andere Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und andere Forderungen können wie folgt spezifiziert werden:

	2009	2008
	EUR	EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	4.100
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.180.304	3.374.793
Steuern und Sozialversicherungsabgaben	26.796	27.383
Sonstige Forderungen und transitorische und antizipative Aktiva	0	3.520
	3.207.100	3.409.796

Alle Forderungen sind innerhalb eines Jahres fällig.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	2009	2008
	EUR	EUR
Nennwert	0	91.946
Abzüglich: Wertberichtigung für uneinbringliche Forderungen	0	87.846
	0	4.100

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

	2009	2008
	EUR	EUR
Fresenius SE	637.571	874.593
Fresenius Kabi AG	2.542.733	2.500.200
	3.180.304	3.374.793

Das Kontokorrent mit der Fresenius SE stellt das Cash-Pool-Konto in Höhe von EUR 637.571 dar. Die Zinsen auf diesen Cash Pool sind während des Jahres variabel. Zusätzlich besteht ein kurzfristiges Darlehen an die Fresenius Kabi AG in Höhe von EUR 2.542.733. Der Zinssatz für dieses Darlehen betrug für den Zeitraum vom 01.01.2009 bis zum 27.02.2009 2,887 %, für den Zeitraum vom 27.02.2009 bis zum 27.08.2009 1,951 %, für den Zeitraum vom 27.08.2009 bis zum 27.10.2009 0,679 % und für den Zeitraum vom 27.10.2009 bis zum 31.12.2009 0,730 %.

2 Gezeichnetes Kapital

	2009	2008
	EUR	EUR
Gezeichnetes Kapital	45.378	45.378

Unter Hinweis auf § 178c Abs. 1, Teil 9, Buch 2 des niederländischen Zivilgesetzbuches wird erwähnt, dass das Gesellschaftskapital aus 500 Aktien mit einem Nennwert von EUR 453,78 besteht. Nach der Satzung haben die Aktien einen Wert von jeweils NLG 1.000. 100 Stammaktien wurden ausgegeben und sind vollständig eingezahlt.

3 Agio-Rücklage

Ein Betrag von EUR 408.402 wurde von den Aktionären während des am 31. Dezember 1993 endenden Geschäftsjahres eingebracht. Im Jahre 1999 leistete die Fresenius SE eine zusätzliche Agio-Zahlung auf die Aktien in Höhe von EUR 3.947.888.

4 Aufgelaufener Verlust

Veränderungen des aufgelaufenen Verlusts können wie folgt dargestellt werden:

	2009	2008
	EUR	EUR
Stand per 1. Januar	-2.104.971	-2.672.495
Verwendung des Vorjahresergebnisses	392.385	567.524
Stand per 31. Dezember	-1.712.586	-2.104.971

5 Thesaurierte Gewinne

	2009	2008
	EUR	EUR
Stand per 1. Januar	392.385	567.524
Verwendung des Vorjahresergebnisses	-392.385	-567.524
Ergebnis für das Jahr	272.779	392.385
Stand zum 31. Dezember	272.779	392.385

Der Jahreshauptversammlung wird die folgende Verwendung des Ergebnisses nach Steuern für das Jahr 2009 vorgeschlagen: einen Betrag von EUR 272.779 im aufgelaufenen Verlust zu belassen.

6 Kurzfristige Verbindlichkeiten

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten können wie folgt angegeben werden :

	2009	2008
	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	578	25.100
Lohnsteuer	0	4.282
Sonstige kurzfristige und aufgelaufene Verbindlichkeiten	244.661	691.332
	245.239	720.714

Alle kurzfristigen Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig. Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und aufgelaufenen Verbindlichkeiten beinhalten aufgelaufene Beträge in Bezug auf Gewährleistungsverpflichtungen aus der Vergangenheit und die Aufgabe des Heimpflegegeschäfts. Diese Positionen beruhen weitgehend auf Schätzungen.

Sonstige kurzfristige und aufgelaufene Verbindlichkeiten

	2009	2008
	EUR	EUR
Erwartete Rechnungseingänge	0	635.529
Verbindlichkeiten wegen Provisionen	0	27.508
Aufgelaufene Gehälter und Löhne	0	28.295
	0	691.332

Verpflichtungen außerhalb der Bilanz

Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten bezüglich geleaster Firmenwagen belaufen sich auf EUR 0 (Ablaufdatum innerhalb eines Jahres EUR 0). Diese langfristigen Verpflichtungen sind innerhalb von fünf Jahren fällig.

7 Sozialversicherungsabgaben

Die Sozialversicherungsabgaben umfassen EUR 0 an Pensionskosten (2008: EUR 12.786).

KPMG

KPMG Prüfung
Dokument, auf welches sich unser auf den
8. Februar 2010
datierter Bericht auch bezieht.
Initialen zum Zwecke der Identifizierung
KPMG Accountants N.V.

Calea Nederland N.V.

Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer in 2009 belief sich – umgerechnet in volle Personenjahre – auf 0 (2008: 1).

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer stellt sich im Einzelnen wie folgt dar:

	2009	2008
Sales & Marketing	<u><u>0</u></u>	<u><u>1</u></u>

Solvenz

Die Solvenz der Gesellschaft hängt von der Fähigkeit, die Rückzahlung der konzerninternen Darlehen von anderen Unternehmen des Konzerns, dem die Calea Nederland N.V. angehört, zu erlangen.

's-Hertogenbosch, 8. Februar 2010

Die Geschäftsführung:

J.M. Simons

KPMG

KPMG Prüfung
Dokument, auf welches sich unser auf den
8. Februar 2010
datierter Bericht auch bezieht.
Initialen zum Zwecke der Identifizierung
KPMG Accountants N.V.

Sonstige Informationen

Bestimmungen der Satzung zur Verwendung des Gewinns

Artikel 24 der Satzung enthält die folgenden Bestimmungen bezüglich der Verwendung des Gewinns:

- Abs. 1. Über das Ergebnis entscheidet die Hauptversammlung.
- Abs. 2. Zahlungen können nur bis zur Höhe des zahlbaren Teils des Eigenkapitals geleistet werden.
- Abs. 3. Gewinnausschüttungen dürfen nur nach Annahme des Jahresabschlusses, der die Gewinnausschüttung erlaubt, durchgeführt werden.
- Abs. 4. Es ist der Gesellschaft erlaubt, Zwischendividenden auszuzahlen, soweit die Bestimmung in Abs. 2 beachtet wird.

Vorschlag zur Gewinnverwendung

Der Hauptversammlung wird die folgende Verwendung des Ergebnisses nach Steuern für das Jahr 2009 vorgeschlagen: Einen Betrag von EUR 272.779 im aufgelaufenen Verlust zu belassen. Das Ergebnis nach Steuern für das Jahr 2009 ist in den thesaurierten Gewinnen im Eigenkapital enthalten.

§ 396, Buch 2 des niederländischen Zivilgesetzbuches

Dieser Finanzbericht wurde gemäß § 396, Buch 2 des niederländischen Zivilgesetzbuches nicht geprüft.

KPMG

KPMG Prüfung
Dokument, auf welches sich unser auf den
8. Februar 2010
datierter Bericht auch bezieht.
Initialen zum Zwecke der Identifizierung
KPMG Accountants N.V.

KPMG

An: Die Aktionäre der Calea Nederland N.V.

Prüfungsbericht

Bericht über den Jahresabschluss

Wir wurden damit beauftragt, den beiliegenden Jahresabschluss 2009 der Calea Nederland N.V., 's-Hertogenbosch zu prüfen, welcher die Bilanz zum 31. Dezember 2009, die Gewinn- und Verlustrechnung für das dann endende Jahr und den Anhang umfasst. Der Jahresabschluss für das Jahr 2008 ist ungeprüft. Die zu Vergleichszwecken in der Gewinn- und Verlustrechnung erscheinenden Beträge sind deshalb nicht geprüft.

Verantwortung der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung ist verantwortlich für die Erstellung und richtige Darstellung des Jahresabschlusses und für die Erstellung des Berichts der Geschäftsführung, jeweils gemäß Teil 9 von Buch 2 des niederländischen Zivilgesetzbuchs. Diese Verantwortung umfasst: das Konzipieren, Implementieren und Aufrechterhalten einer internen Kontrolle bezüglich der Erstellung und zutreffenden Darstellung des Jahresabschlusses frei von wesentlich falschen Angaben, ob aufgrund Betrug oder Irrtums; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungsgrundsätze; und das Vornehmen von Schätzungen in der Buchführung, welche unter den Umständen angemessen sind.

Verantwortlichkeit des Prüfers

Unsre Verantwortlichkeit ist es, eine Stellungnahme zum Jahresabschluss aufgrund der Durchführung der Prüfung nach Maßgabe des niederländischen Rechts abzugeben. Wegen der Angelegenheit, die in dem Abschnitt über die Grundlage für die Versagung eines Prüfungsvermerks beschrieben ist, waren wir jedoch nicht dazu in der Lage, ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise als Grundlage für einen Prüfungsvermerk über den Jahresabschluss insgesamt zu erlangen. Jedoch sind die Prüfungsbelege, die wir erhalten haben, ausreichend und geeignet, um eine Grundlage für unseren Prüfungsvermerk über die Bilanz zum 31. Dezember 2009 und dem entsprechenden Anhang darzustellen.

Grundlage für die Versagung eines Prüfungsvermerks über den Jahresabschluss insgesamt

Wir waren nicht dazu in der Lage, uns rückwirkend eine Meinung darüber zu bilden, ob die Eröffnungsbilanz per 2008 die finanzielle Lage richtig und zutreffend darstellt, die uns als Grundlage für die Prüfung des Jahresabschlusses für das Jahr 2009 dienen kann. Falls die in der genannten Bilanz ausgewiesenen Beträge einer Berichtigung bedürften, würde dies die für das Jahr 2009 ausgewiesenen Ergebnisse direkt beeinflussen. Sowohl die Zusammensetzung als auch der Betrag des Ergebnisses für 2009 bleiben somit ungewiss.

Versagung eines Prüfungsvermerks über den Jahresabschluss insgesamt

Wegen der Bedeutung der Angelegenheit, die in dem Abschnitt über die Grundlage für die Versagung eines Prüfungsvermerks beschrieben ist, waren wir nicht dazu in der Lage, ausreichende und geeignete Prüfungsbelege als Grundlage für einen Prüfungsvermerk über den Jahresabschluss insgesamt zu erlangen. Dementsprechend erteilen wir keinen Prüfungsvermerk über den Jahresabschluss.

Prüfungsvermerk über die Bilanz zum 31. Dezember 2009 und den entsprechenden Anhang

Nach unserer Auffassung sind die Bilanz zum 31. Dezember 2009 und der dazu gehörige Anhang in jeder wesentlichen Hinsicht gemäß Teil 9 von Buch 2 des niederländischen Zivilgesetzbuches erstellt worden.

Bericht über andere gesetzliche und aufsichtsbehördliche Anforderungen

Nach den rechtlichen Anforderungen gemäß 2:393 Abs. 5 Teil f des niederländischen Zivilgesetzbuches berichten wir im Rahmen unserer Zuständigkeit, dass der Bericht der Geschäftsführung mit dem Jahresabschluss im Einklang steht, wie nach 2:393 Abs. 4 des niederländischen Zivilgesetzbuches erforderlich ist.

Rotterdam, 8. Februar 2010

KPMG ACCOUNTANTS N.V.

(gez.)

A.A.Kuijpers RA

KPMG

**KPMG AUDIT
Financial Services**

P.O. Box 29174
3001 GD Rotterdam
Niederlande

Facinatio Boulevard 200/250
3065 WB Rotterdam
Niederlande
Telefon +31(0)10 453 4111
Fax +31(0)10 453 4100

Vertraulich

Calea Nederland N.V.
z. Hd. J. Simons
Postbus 2066
5202 CB's-HERTOGENBOSCH

Unser Zeichen FRECA 10X00049552cCP br

Rotterdam, 10. Februar 2010

Sehr geehrter Herr Simons,

wir bestätigen hiermit, dass wir der Einbeziehung des nachstehenden Prüfungsberichts in die „Sonstigen Informationen“, welche dem Jahresbericht und dem Jahresabschluss beigefügt sind, zustimmen. Der Jahresbericht und der Jahresabschluss sollte jeweils nach Maßgabe des uns vorgelegten endgültigen Entwurfs, der als paraphiertes Exemplar beiliegt, erstellt werden.

„An: Die Aktionäre der Calea Nederland N.V.

Prüfungsbericht

Bericht über den Jahresabschluss

Wir wurden damit beauftragt, den beiliegenden Jahresabschluss 2009 der Calea Nederland N.V., 's-Hertogenbosch, welcher die Bilanz zum 31. Dezember 2009, die Gewinn- und Verlustrechnung für das dann endende Jahr und den Anhang umfasst, zu prüfen. Der Jahresabschluss für das Jahr 2008 ist ungeprüft. Die zu Vergleichszwecken in der Gewinn- und Verlustrechnung erscheinenden Beträge sind deshalb nicht geprüft.

Verantwortung der Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung ist verantwortlich für die Erstellung und richtige Darstellung des Jahresabschlusses und für die Erstellung des Berichts des Vorstandes, jeweils gemäß Teil 9 von Buch 2 des niederländischen Zivilgesetzbuchs. Diese Verantwortung umfasst: das Konzipieren, Implementieren und Aufrechterhalten einer internen Kontrolle bezüglich der Erstellung und zutreffenden Darstellung des Jahresabschlusses frei von schwerwiegenden falschen Wertansätzen, ob aufgrund Betruges oder Irrtums; die Auswahl und Anwendung

geeigneter Bilanzierungsgrundsätze; und das Vornehmen von Schätzungen in der Buchführung, welche unter den Umständen angemessen sind.

Verantwortlichkeit des Prüfers

Unsre Verantwortlichkeit ist es, eine Stellungnahme zum Jahresabschluss aufgrund der Durchführung der Prüfung nach Maßgabe des niederländischen Rechts abzugeben. Wegen der Angelegenheit, die in dem Abschnitt über die Grundlage für die Versagung eines Prüfungsvermerks beschrieben ist, waren wir jedoch nicht dazu in der Lage, ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise als Grundlage für einen Prüfungsvermerk über den Jahresabschluss insgesamt zu erlangen.

Jedoch sind die Prüfungsbelege, die wir erhalten haben, ausreichend und geeignet, um eine Grundlage für unseren Prüfungsvermerk über die Bilanz zum 31. Dezember 2009 und den entsprechenden Anhang darzustellen.

Grundlage für die Versagung eines Prüfungsvermerks über den Jahresabschluss insgesamt

Wir waren nicht dazu in der Lage, rückwirkend eine Meinung darüber zu bilden, ob die Eröffnungsbilanz per 2008 die finanzielle Lage richtig und zutreffend darstellt, wobei diese Meinung als Grundlage für die Prüfung des Jahresabschlusses für das Jahr 2009 dienen müsste. Falls die in der genannten Bilanz ausgewiesenen Beträge einer Berichtigung bedürften, würde dies die für das Jahr 2009 ausgewiesenen Ergebnisse direkt beeinflussen. Sowohl die Zusammensetzung als auch der Betrag des Ergebnisses für 2009 bleiben somit ungewiss.

Versagung eines Prüfungsvermerks über den Jahresabschluss insgesamt

Wegen der Bedeutung der Angelegenheit, die in dem Abschnitt über die Grundlage für die Versagung eines Prüfungsvermerks beschrieben ist, waren wir nicht dazu in der Lage, ausreichende und geeignete Prüfungsbelege als Grundlage für einen Prüfungsvermerk über den Jahresabschluss insgesamt zu erlangen. Dementsprechend erteilen wir keinen Prüfungsvermerk über den Jahresabschluss.

Prüfungsvermerk über die Bilanz zum 31. Dezember 2009 und den entsprechenden Anhang

Nach unserer Auffassung sind die Bilanz zum 31. Dezember 2009 und der dazu gehörige Anhang in jeder wesentlichen Hinsicht gemäß Teil 9 von Buch 2 des niederländischen Zivilgesetzbuches erstellt worden.

Bericht über andere gesetzliche und aufsichtsbehördliche Anforderungen

Nach den rechtlichen Anforderungen gemäß 2:393 Sub 5 Teil f des niederländischen Zivilgesetzbuches berichten wir im Rahmen unserer Zuständigkeit, dass der Bericht des Vorstandes mit dem Jahresabschluss im Einklang steht, wie nach 2:393 Sub 4 des niederländischen Zivilgesetzbuches erforderlich ist.

Rotterdam, 8. Februar 2010

KPMG ACCOUNTANTS N.V.

A.A.Kuijpers RA“

Der Text unseres Prüfungsberichts gibt unsere Firma und den Namen des verantwortlichen prüfenden Partners an, jedoch ohne handschriftliche Unterschrift. Wir haben eine Kopie unseres Prüfungsberichts mit einer handschriftlichen Originalunterschrift beigelegt. Dieses Exemplar ist für Ihre Unterlagen bestimmt.

Wir bestätigen auch unsere Erlaubnis, unseren nicht unterzeichneten Prüfungsbericht im Handelsregister zu veröffentlichen, vorausgesetzt dass der Jahresabschluss in der erstellten Form von der Hauptversammlung ohne Änderungen angenommen wird und die anschließende Anmeldung zum Handelsregister innerhalb eines Monats nach dem Datum dieses Schreibens erfolgt. Die Einreichung unseres Prüfungsberichts ist nur zusammen mit diesem Jahresabschluss erlaubt.

Falls Sie den Jahresbericht und den Jahresabschluss im Internet veröffentlichen, einschließlich des Prüfungsberichts, sollten Sie sicherstellen, dass der Jahresabschluss ordnungsgemäß von den anderen Informationen auf der Website getrennt ist. Die Trennung kann beispielsweise dadurch erreicht werden, dass explizit und ausdrücklich in dem Prüfungsbericht erklärt wird, dass dessen Verteilung auf die Website, welche den veröffentlichten Jahresabschluss enthält, beschränkt ist, indem der Jahresabschluss in unverändertem Format vorgestellt wird, als separate Datei gespeichert wird und/oder eine Warnung erfolgt, wenn der Leser den Jahresabschluss verlässt („Sie verlassen die gesicherte Zone des geprüften Jahresabschlusses“). Des Weiteren empfehlen wir, dass Sie die folgende Freizeichnungserklärung aufnehmen: „Falls Differenzen oder Unvereinbarkeiten zwischen dem Text und den quantitativen Informationen auf dieser Website und dem ursprünglichen Jahresabschluss, der zum Handelsregister der Handelskammer angemeldet wurde, entstehen, hat Letzterer Vorrang“.

Ein Exemplar des Jahresabschlusses sollte von der Geschäftsführung unterschrieben werden und den Aktionären vorgelegt werden. Dieser Jahresabschluss sollte von einer Hauptversammlung angenommen werden und die Annahme sollte im Protokoll vermerkt werden. Das Datum der Annahme durch die Hauptversammlung wird auf dem Jahresabschluss angegeben.

Wir weisen bei diesem Anlass darauf hin, dass eine Änderung, die bis zur Hauptversammlung aufgrund von Umständen, die sich ergeben und die eine Änderung des Jahresabschlusses erforderlich machen, durchgeführt werden muss, gemäß § 362:6 und § 2:392 Teil 1g des niederländischen Zivilgesetzbuches vor der Versammlung durchgeführt werden muss. In dieser Situation nehmen wir natürlich unsere vorstehend gewährte Erlaubnis zurück.

Spätestens acht Tage nach Annahme durch die Aktionäre und in jedem Fall vor Ablauf von 13 Monaten nach dem Ende des Geschäftsjahres sollte der Jahresabschluss zum Handelsregister der Handelskammer eingereicht sein. In einem Begleitschreiben zur Handelskammer sollten Sie berichten, dass der ursprüngliche Jahresabschluss von der Geschäftsführung unterschrieben wurde, einschließlich des Datums, an dem dies geschah. Die Einreichung einer unterschriebenen Kopie des Jahresberichts und des Jahresabschlusses ist nicht empfehlenswert.

Wir möchten Sie daran erinnern, dass die Einreichung des Lageberichts und des Jahresabschlusses eine gesetzliche Anforderung ist und dass das Unterlassen der Einreichung eine strafbare Handlung darstellt. Unter bestimmten Umständen kann das Unterlassen der Einreichung sogar dazu führen, dass die Geschäftsführung persönlich haftet.

Wir geben Ihnen gerne jegliche weiteren Informationen, die Sie benötigen.

Mit freundlichen Grüßen

KPMG ACCOUNTANTS N.V.

(gez.)

A.A. Kuijpers RA

Initialen zum Zwecke der Identifizierung.